



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 5. October.

Bekanntmachungen.

Es ist vielfach von uns wahrgenommen worden, daß die bestehenden gesetzlichen Vorschriften über die Bedingungen, unter welchen allein von den Polizeibehörden die Erlaubniß zu dem Betriebe von Gast- und Schenkwirtschaften und von Kleinhandlungen mit geistigen Getränken erteilt werden darf, dem theilhaftigen Publikum nicht in dem Maße bekannt sind, wie es im eigenen Interesse desselben gewünscht werden muß. Häufig werden von Personen, welche dergleichen Gewerbe zu betreiben beabsichtigen, Grundstücke, auf welchen solche mit polizeilicher Erlaubniß seither betrieben worden sind, in der Voraussetzung käuflich erworben oder erpachtet, daß die Uebertragung dieser Erlaubniß auf sie ohne Weiteres erfolgen werde, deren Ertheilung aber vielleicht unterbleiben muß, weil die für dieselbe vorgeschriebenen gesetzlichen Bedingungen nicht vorhanden sind.

Um das Publikum vor den erheblichen Vermögensnachtheilen zu warnen, welche in solchen Fällen mit der Versagung der Concession verbunden zu sein pflegen, machen wir hierdurch darauf aufmerksam,

daß die Erlaubniß zum Betriebe des gedachten Gewerbes immer nur dann erteilt werden darf, wenn der Bewerber unbescholten und zuverlässig ist und wenn außerdem nach dem Urtheil der Behörden ein öffentliches Bedürfnis dafür vorhanden ist;

daß diese Erlaubniß nur einer bestimmten Person und auf ein bestimmtes Local erteilt wird, so daß sie also aufs Neue nachgesucht werden muß, wenn eine andere Person in demselben Locale oder wenn dieselbe Person in einem anderen Locale das Gewerbe treiben will;

daß in allen Fällen, in denen ein solcher Wechsel in der Person oder in dem Locale eintritt, die Frage über das Vorhandensein eines öffentlichen Bedürfnisses jedes Mal so erörtert werden muß, als wenn es sich um die erste Errichtung eines solchen Geschäfts handelte;

daß es also hiernach auf die Entscheidung über die Ertheilung dieser Erlaubniß ohne Einfluß bleiben muß, ob und wie lange etwa das betreffende Gewerbe von derselben Person auf einem andern Grundstück oder auf demselben Grundstück von einer anderen Person betrieben worden ist.

Merseburg, den 15. Juli 1861.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende Verordnung wird hiermit noch besonders zur öffentlichen Kenntniß des Publikums gebracht.

Merseburg, den 27. Juli 1861.

Der königliche Landrath Weidlich.

Diebstahl. In der Nacht vom 8. zum 9. September d. J. sind aus einem Hause in Kössen entwendet worden:

- 1) ein schwarzblauer Tuchrock mit gelbem Aermelfutter,
- 2) ein Paar schwarze Buckskinshosen, besonders daran kenntlich, daß unter der rechten Tasche sich ein kleiner, wieder vernähter Riß befindet,
- 3) eine seidene blau und grau gemusterte Weste,
- 4) eine schwarze Tuchweste,
- 5) 7 Sgr. 6 Pf. baar Geld.

Wer über die Person des Diebes oder den Verbleib des Gestohlenen Auskunft geben kann, wolle davon der hiesigen Polizei-Behörde oder mir Mittheilung machen. Kosten entstehen dadurch nicht.

Merseburg, den 30. September 1861.

Der Königl. Staatsanwalt Fhr. v. Plotho.

Feldverpachtung.

Mein in Knapendorfer Flur belegenes Plangrundstück, enthaltend 12 Morgen und einige Ruthen, bin ich willens auf mehrere Jahre zu verpachten; Pachtlustige haben daher mit mir in Unterhandlung zu treten.

Merseburg, den 3. October 1861.

W. Purtsche, Schmiedemeister.

Wastvieh-Auction.

Donnerstag den 17. October, von Nachmittags 1½ Uhr an, sollen auf dem Rittergute **Storkau bei Weisenfels**

circa 18 Ochsen,

= 2 Kühe,

= 30 Hammel

meistbietend gegen Anzahlung von 15 Thlr. für jedes Stück Kindvieh und von 2 Thlr. für jeden Hammel verkauft werden.

Saalgasse Nr. 409 (Herlingsche Buchdruckerei) ist ein Logis von mehreren Stuben, Kammern, Küche, Keller und Stallung sofort zu vermietthen; auch ist daselbst noch ein einzelnes Stübchen zu beziehen.

Mehrere Logis sind zu vermietthen und können sogleich oder zum 1. Januar bezogen werden. Das Nähere zu erfragen Neumarkt Nr. 874.

Jagdgeräthe, als Pulverhörner, Schrootbeutel, Zündhütchenhalter, empfang eine neue Sendung und empfiehlt selbige zum billigsten Preise

Bruno Meiling,

Burgstraße, Ecke der Apothekergasse.

Geschenk der Provinz Sachsen zum Feste der Krönung Sr. Majestät des Königs Wilhelm von Preußen.

Die bevorstehende Krönung Sr. Majestät unseres verehrten und geliebten Königs weckt in allen Theilen des Vaterlandes die innigste Theilnahme. Auch die Provinz Sachsen wünscht ihre Theilnahme dadurch kund zu geben, daß aus freiwilligen Gaben in den Stadt- und Landgemeinden ein Fonds gesammelt und Sr. Majestät als ein Donativ zur Vermehrung der Preussischen Flotte nach der Krönung bei dem Einzuge in Berlin überreicht werde. Zur Einleitung der Sammlungen, zur Empfangnahme der Gelder und zur Ueberreichung des Geschenks wurde in einer am 29. September d. J. in Halle stattgefundenen Versammlung von Vertretern der Städte und der Landgemeinden ein Central-Comité gewählt, welches aus folgenden Mitgliedern besteht:

- dem Oberbürgermeister Hasselbach,
- dem Kommerzienrath Hecker,
- dem Bürgermeister v. Holleuffer,
- dem Oberbürgermeister v. Voß,
- dem Bürgermeister Seffner,
- dem Kommerzienrath Volke,
- dem Rittergutsbesitzer Gelpfe,
- dem Oberbürgermeister v. Oldershausen,
- dem Ullrich,
- und zwei noch zu bestimmenden Vertretern des platten Landes.

aus dem Regierungs-Bezirk Magdeburg,

aus dem Regierungs-Bezirk Merseburg,

aus dem Regierungs-Bezirk Erfurt.

Bei der Kürze der Zeit müssen die Geldsammlungen schleunigst bewirkt und längstens bis zum 20. October d. J. geschlossen werden. Spätestens bis zu diesem Tage sollen die in dem Regierungs-Bezirk Merseburg gesammelten Gelder an den Oberbürgermeister v. Voß in Halle übersendet werden. Die beitragenden Gemeinden sind dabei bestimmt zu bezeichnen, weil dieselben in einem Album verzeichnet und dieses Album mit überreicht werden soll.

Es gilt, Sr. Majestät unserem allverehrten König bei dem Feste Seiner Krönung einen Ausdruck unserer Liebe darzubringen in einem freien Opfer zur Erhöhung der Wehrkraft des geliebten Vaterlandes. Zu solchem Zwecke wird ohne Zweifel Jeder eine Beisteuer gewiß gern gewähren. In dieser Hoffnung werden wir die Beitragslisten in der hiesigen Stadt durch die Herren Bezirksvorsteher, welche sich diesem Geschäft freundlich unterziehen wollen, sofort in Umlauf setzen. Die Sammlungen auf dem Lande werden besonders in Anregung gebracht werden.

Merseburg, den 2. October 1861.

Weidlich, Seffner, Hunger,
Landrath. Bürgermeister. Vorsteher der Stadtverordneten.

Als ein höchst vortheilhaftes und solides Unternehmen

empfehlen unterzeichnetes Bankhaus die von der hiesigen Regierung garantierte

Staatsgewinn-Verloosung,

deren Gewinn-Ziehungen schon am 20. November beginnen und welche derart vortheilhaft und solid für das spielende Publikum eingerichtet ist, daß über die Hälfte der Loose mit Gewinnen von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 2 mal 20,000, 2 mal 15,000, 12,000, 2 mal 10,000, 6000, 117 mal 1000 zc. zum Vorschein kommen müssen. — Da hierzu ein ganzes Originalloos nur Thlr. 3 13 Sgr., Halbe Thlr. 1 22 Sgr., Viertel 26 Sgr. kostet, so darf eine sehr große Theilnehmung erwartet werden, weshalb von baldige Ertheilung geneigter Aufträge bittet: **das Bankhaus Rudolph Strauß in Frankfurt a. Main.**

Pläne und amtliche Ziehungslisten gratis. — Briefe und Geldsendungen erbitte mir franco.

Tage der hiesigen Backwaaren pro Monat October e.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.					
		Ein 2 Pf. Brod		Ein 5 Sgr. Brod		Ein 5 Sgr. Brod	
		Loth	Loth	Pfund	Loth	Pfund	Loth
A. hies. Bäcker.							
Alberts sen.	Gotthardtsstr.	—	—	—	25	5	4 8
Alberts jun.	desgl.	—	—	—	25	—	4 3
Wittwe Beile	Entenplan	3	—	—	28	—	4 8
Brückner	Altenburg	—	—	—	25	—	4 5
Deichert	Oberbreitestr.	—	—	—	25	—	4 7
Fuchs	Schmalgasse	—	—	—	27	—	4 20
Hoffmann	Markt	—	—	—	28	—	4 20
Heubner	Altenburg	—	—	—	26	—	4 8
Heubner	Breitestraße	—	—	—	26	—	4 12
Heubner	Gotthardtsstr.	—	—	—	26	—	4 8
Heyne	Delgrube	3	5	1	—	—	5 —
Heyne	Johannisgasse	3	—	—	24	—	4 —
Wittwe Heyne	Schmalgasse	3	2	—	—	—	4 6
verehel. Höpffel	Altenburg	3	5	—	28	1	4 20 3
Hartmann	Delgrube	3	2	1	—	—	4 16
Hützel	Altenburg	—	—	—	28	—	4 15
Hützel	gr. Rittergasse	—	—	—	27	—	4 20
Hammer	Preußergasse	—	—	—	26	—	4 20
Kraft	Breitestraße	—	—	—	25	—	4 5
Koch	Entenplan	—	—	—	26	—	4 15
Luther	Altenburg	—	—	—	20	—	4 8
Nienicke	Neumarkt	—	—	—	27	—	4 15
Mollenbauer	Sirtigasse	—	—	—	26	—	4 20
Noble	Neumarkt	—	—	—	27	—	4 15
Pug	Sirtigasse	3	3	—	26	—	4 7
Schäfer sen.	Neumarkt	3	3	—	25	5	4 8
Schäfer jun.	desgl.	4	—	1	—	—	4 15
Schönberger	Gotthardtsstr.	—	—	—	26	—	4 15
Schubarth	Altenburg	—	—	—	—	—	4 10
Schurig	Sirtigasse	—	—	—	25	—	4 9
Stoßmar	Burgstraße	—	—	—	25	—	4 5
Wohlleben	Oberaltenburg	—	—	—	25	—	4 8
B. hies. Brodhdlr.							
Beutel	Gotthardtsstr.	—	—	—	—	—	4 15
verehel. Dorfmann	Altenburg	—	—	—	—	—	4 20
Fischer	desgl.	—	—	—	1 20	—	4 8
verehel. Funke	Hüttegasse	—	—	—	1 20	—	4 8
Hartenstein	Burgstraße	—	—	—	—	—	4 8
Häblich	Markt	—	—	—	—	—	4 8
Knöfel	Johannisgasse	—	—	—	—	—	4 8
verehel. Ledig	Dom	—	—	—	—	—	4 20
verehel. Pitzendorf	Neumarkt	—	—	—	—	—	4 8
Wäler	Wäler	—	—	—	1 21	—	4 8
Renber	Mälzergasse	—	—	—	—	—	4 5
verehel. Niede	Altenburg	—	—	—	1 21	—	4 8
Schönleiter	Delgrube	—	—	—	—	—	4 —
verehel. Schlag	Borwerk	—	—	—	—	—	4 8
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	—	4 10
Stoye	Sirtigasse	—	—	—	—	—	4 15
verehel. Thiele	Markt	—	—	—	—	—	4 8
verehel. Wäse	Altenburg	—	—	—	1 20	—	4 8
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	—	—	4 24
Wolf	Altenburg	—	—	—	—	—	4 10
C. Landbäcker.							
Böhme	Lützendorf	—	—	—	1 18	—	4 —
Henning	Ballendorf	—	—	—	1 20	—	4 8
Müny	Neumark	—	—	—	1 18	—	4 —
Ronneburg	Frankleben	—	—	—	1 21	—	4 8
Schunke	Groß-Corbetha	—	—	—	1 20	—	4 8
Wächter	Raundorf	—	—	—	1 18	—	4 —

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrot am schwersten der Bäckermeister Heyne in der Delgrube und am leichtesten der Bäckermeister Heyne in der Johannisgasse; das Weißbrot am schwersten der Bäckermeister Schäfer jun., und am leichtesten die verwit. Bäckermeister Beile und der Bäckermeister Heyne in der Johannisgasse.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrot am schwersten der Brodhändler Wiemann, und am leichtesten der Brodhändler Schönleiter.

Merseburg, den 1. October 1861.

Der Magistrat.

Oswald Rossberg, Gold- und Silberarbeiter, Burgstraße Nr. 292,

hält sein Lager von **Gold- und Silberwaaren**, sowie **China Silber- und Silberplattirten** Gegenstände n zur geneigten Beachtung bestens empfohlen.

Bestellungen und Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt von
Oswald Rossberg, Burgstraße Nr. 292.

Am 15. October a. c.

findet schon die erste Prämienverloosung der garantirten

Freiburger Francs. 15 Loose

statt, mit den Gewinnen von Frs. 60,000, 50,000, 40,000, 30,000 etc. Obligationen Loose erlasse à Thlr. 4 Preuß. Cour. pr. Stück, und halte mich gleichzeitig zur Besorgung aller in das Bank- und Staatspapierfach einschlagenden Aufträge unter Zusicherung pünktlichst und reeller Bedienung bestens empfohlen.

B. Grünebaum in Frankfurt a. M.,

Paradeplatz Nr. 1.

Bekanntmachung.

Die innerhalb der Zeit vom 17. Mai 1859 bis 28. Februar 1861 auf dem hiesigen Leihhause versetzten und nunmehr verfallenen Pfänder, bestehend in goldenen und silbernen Geräthschaften, Uhren, Ringen, Kupfer, Zinn, Messing, Betten, Wäsche, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, sowie anderen Sachen, sollen, auf Antrag des Leihhausbesizers Kundius, im Gasthose „zur alten Post“ hierselbst

Mittwoch den 6. November c.,
von Vormittags 10 Uhr ab,

durch den Herrn Kanzlei-Inspector Heym gerichtlich verkauft werden.

Die Eigenthümer dieser Pfänder werden daher hiermit aufgefordert, entweder dieselben noch zeitig genug vor obigem Termine einzulösen, oder falls sie begründete Einwendungen gegen die contrahirten Schulden zu haben meinen, solche dem unterzeichneten Gericht zur weiteren Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, der Gläubiger wegen der in das Pfandbuch eingetragenen Forderung nebst Zinsen aus dem Auktions-Erlöse befriedigt, der Ueberrest aber an die hiesige Orts-Armenkasse abgeliefert, und kein Pfandeigenthümer mit seinen weitem Einwendungen gehört werden wird.

Merseburg, den 4. September 1861.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

J. S. Brügg,

Breitestraße 418,

empfiehlt sein Lager böhmischer **Bettfedern**, **Dannen** und **Schwanenfedern** in reicher Auswahl zu soliden Preisen.

Wie auch fertige **Betten** in Dress, Federleinen und Barchent.

Sehr delicate geräucherte Makrelen, das Pfd. 8 Sgr.,
empfiehlt **L. A. Webdy.**

Echte Teltow. Rübchen,
Kieler Sprossen,
Kieler Speckbücklinge

erhielt und empfiehlt

Gustav Elbe, Unterbreitestr.

Neue besonders vortheilhafte
von der Regierung garantirte Staats-
Gewinn-Verloosungen.
Verloosungs-Capital: **2 Mal Zwei
Millionen Mark,**

vertheilt auf 16000 und 17300 Prämien.

Haupttreffer 250,000 Mk., 200,000 Mk.,
150,000 Mk., 100,000 Mk., 50,000 Mk.,
30,000 Mk., 25,000 Mk., 15,000 Mk., 12,500
Mk., 12,000 Mk., viele von 10,000 Mk., 8000
Mk., 7500 Mk., 6250 Mk., 6000 Mk., 5000
Mk., 3000 Mk., 2500 Mk., 2000 Mk., 1500
Mk., 1250 Mk., 1200 Mk., und sehr viele von
1000 Mk. und 500 Mk. etc. etc.

Man kann jetzt wieder **Original-Obliga-
tionen** zu den **dennächst** beginnenden Ziehungen
à 4 Thlr. oder auch à 2 Thlr. erhalten.

Während bei andern Staats-Verloosungen ähnliche Treffer unter einer Loosen-Anzahl von 100,000 und darüber zur Entscheidung gelangen, empfehlen sich diese Staats-Einrichtungen vorzüglich dadurch, daß bei einer verhältnißmäßig geringen Anzahl von Obligationen schon solch bedeutende Resultate zu erzielen sind.

Nachdem unter meiner Devise

„Gottes Segen bei Cohn“

in letzter Zeit unzählige Mal der größte Haupttreffer bei mir gewonnen worden, fiel am **4. September d. J. wiederum der größte Haupttreffer** unter **meine** Obligationen.

Auswärtige Aufträge mit **Rimeffen** oder gegen **Postvorschuß**, selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich prompt und verschwiegen aus und erfolgen amtliche Ziehungslisten und Gewinnelder sofort nach Entscheidung.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

Alle Sorten Kämmen in **Horn**, **Elfenbein**, **Schild-
patt**, **Buchsbaum** und **Gummi** empfiehlt

C. Francke.

Adolf Henckel, Delgrube,

empfiehlt sein reichhaltig sortirtes Lager wollener Damen-
Kragen, Fanchons, Kinderhütchen, Mützen und Tüchchen,
Camifols für Damen und Herren, sowie aller wolle-
nen und baumwollenen Strumpswaaren und Garne zu billig-
sten Preisen.

Wohnungs-Veränderung.

Bei meinem Umzuge von Lochau nach Merseburg
mache ich einem hiesigen geehrten Publikum die ergebenste
Anzeige, daß ich mit Backwaaren aller Art mir die Zu-
friedenheit meiner verehrten Abnehmer zu erringen suchen
werde, auch meinen werthen Backfunden eine reelle Bedie-
nung verspreche.

Karl Sütbel, Bäckermeister,
große Rittergasse Nr. 154.

So eben erschien und ist zu haben in **Merseburg**
bei **Friedr. Stollberg**

Sichere

Heilung des Rheumatismus!

Eine allgemein faßliche Belehrung über den Rheu-
matismus und seine Heilung durch die Betty Behrens'schen
electro-magnetischen Heilkräften.

Von

Dr. Boucher,
pract. Arzt.

Preis 5 Sgr.

Allen rheumatisch Leidenden kann diese Schrift
mit reeller Ueberzeugung empfohlen werden.

Churingia,

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Statutenmäßiges Grundkapital 3,000,000 Thlr.

Nachdem mir die Vertretung dieser Gesellschaft über-
tragen worden ist, nehme ich Veranlassung, solche für Ver-
sicherungen gegen **Feuerschäden auf Mobilien, Waaren,
Feldzeugnisse, Vieh und Ackergeräthe, Maschinen,
Fabrikgeräthschaften** und dergleichen, sowie für **Lebens-
kapital-, Renten-, Passagier- und Sterbekassenver-
sicherungen**, auch **Kinderverfahrungen** bestens zu em-
pfehlen.

Prospecte und Antragsformulare, sowie jede ge-
wünschte nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst

Fr. Beyer,

Dec. Inspector und Special-Agent.

Merseburg, den 1. October 1861.

Die Rose von Merseburg (16 kleine niedliche
Ansichten von Merseburg auf einem Blatte von Franz
Klasse). Preis 10 Sgr. Borräthig bei **F. Stollberg**.

Wohnungs-Veränderung.

Mit heutigem Tage verlegte ich meine Wohnung in
das Haus des Herrn Vohgerbermstr. Wirth, Gotthardts-
straße Nr. 99. Es wird auch hier mein Bestreben sein,
meinen Kunden bei prompter Bedienung die billigsten Preise
zu stellen und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Moriz Eisenhut, Sattlermeister.

Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum
die ergebenste Anzeige, daß ich mein **Handschuh- und
Handschuhmacherwaaren-Geschäft** in die Burg-
straße in das Haus der **Stadtapotheke** verlegt habe,
und verbinde zugleich die Bitte, mich auch in meinem neuen
Locale mit zahlreichen Aufträgen zu beehren.

A. Prall, Handschuhmachermstr.

Ein tüchtig routinirter Feldmesser-Gehülfe wird ge-
sucht und findet ein sofortiges Engagement beim Regie-
rungs-Feldmesser **de Grouilliers** in Arnstadt.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich
mein Sattlergeschäft aus der Oberbreitestraße in die Gott-
hardtsstraße zu dem Drechslermeister Herrn Stephan ver-
legt habe und zwar in die Werkstatt, welche bisher vom
Sattlermeister Trillhase besetzt war.

Ich bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch in meine
neue Wohnung mit übergeben zu lassen.

Friedrich Zahn, Sattlermeister.

Zum Erntedankfest in Meuschau

Sonntag den 6. October

lade ich zur Tanzmusik bei vollständig besetztem Orchester
ergebenst ein. Mit guten kalten und warmen Speisen
und Getränken werde ich bestens aufwarten.

Carl Poble.

Zur Funkenburg

Sonntag den 6. October Concert, gegeben vom Trom-
peter-Chor des Thür. Hus. Reg. Nr. 12. Anfang Nach-
mittag 3 Uhr. **Scheider**, Stabstrompeter.

Herzog Christian.

Sonntag den 6. October Concert, von Trompetern
des Thür. Hus. Reg. gegeben. Anfang 7 Uhr Abends.

N. Eckardt.

Nationalverein.

Montag den 7. October, Abends 7 1/2 Uhr,

Oeffentliche Versammlung

im Locale des Schießhauses.

Auch Nichtmitglieder haben Zutritt.

Meine Wohnung ist von jetzt ab Breitestraße Nr. 498.
Lindenstein, Polizei-Commissar.

**Geübte Zimmerleute finden bei gutem
Lohn dauernde Beschäftigung durch
Meerboth,
Zimmermeister in Nasitz.**

Es werden noch einige Arbeiter zum sofortigen Antritt
verlangt in der **Maschinenfabrik.**

Eine messingene Wagenkapsel ist auf dem Wege von
Merseburg bis Retschkau verloren gegangen; sie ist gezeich-
net Nr. 833 Bahn Hesse-Cassel. Abzugeben gegen gute
Belohnung auf dem Rittergute **Kriegstädt.**

Junge Mädchen, geübt im Filetstricken, finden dauernde
Beschäftigung bei **C. Francke**, Markt Nr. 51 a.

Es wird gebeten, mir

die Neue Reform

zu

Förderung der Religion der Menschlichkeit

von **G. B. Wislicenus**

zurück zu geben.

G. Puß.

Am Erntefeste (6. October) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Abj. Stephan.	Herr Diac. Dpiz.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinelen.	Herr Diac. Busch.
Neumarktskirche	Herr Pastor Dreifing.	
Altenburgerkirche	Herr Pastor Bruner.	
Stadtkirche:	Sonntag früh 7 Uhr Beichte und Abendmahl. Herr Pastor Heinelen.	
	Einsammlung der Collecte für das hiesige Waisenhaus.	
	Montag den 7. October, Abends 6 Uhr, Missionsstunde im Saale der 2. Bürgerschule. Herr Pastor Heinelen.	

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Furr.